

Nur kranke Musik bringt heute noch Geld ein. (F. Nietzsche)



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

11.1.'99 Nr. 58

Geier-Redaxion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmpi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

Weihnachzdanksagung

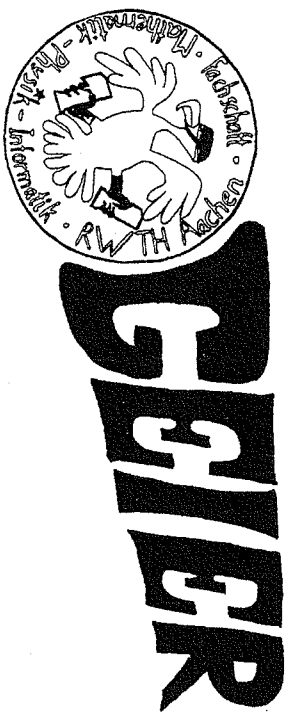
Auf die Danksagung könnten wir dieses Jahr fast verzichten: Ihr habt uns ja mal wieder großartig ignoriert. So geht das nicht weiter. Immerhin wurden wir – nachdem wir das zu spät gekommene Posträzel der Fachschaft Bau gelöst hatten – mit einem *Il/1ve-Ruqsag*^a belohnt und mit einer Geschichte mit Gedicht vom Poetry-Slam-Gewinner Frank beschenkt. Dafür sind wir Euch dankbar. Gedankt wird auch den Weihnachtzwichteln, die nach dem Bratgeieressen aufgeräumt haben.

... Die nicht an uns denkenden Fachschaften und der AStA werden mit Geier-Entzug bestraft.

^aBei Zeiten wird Eure viele Post auch beantwortet. Ehrlich.

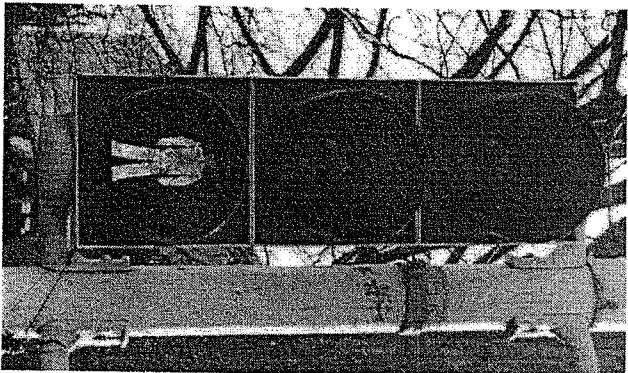
Das wäre Euer Geier gewesen!

Kolumne, zu der die Geier-Redaxion aus der Breitseite genötigt wurde und deshalb auch in die Hose ging, weil die Geier-Redaxion aus abstrakten Grundideen nix ernstes machen kann.



Nur bei grün – der Kinder wegen

Aachen ist zur Zeit Großversuchszone des Olimpinus! Der Lehrstuhl für Humangenetik führt in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für medizinische Psychologie und dem StraBenverkehrsamt anhand der Aachener Ampelanlage einen Feldversuch zur Farbenblindheit durch.



Versuchsanlage Tempelgraben/
Eilfschornsteinstraße

Wer kennt Ken wirklich?

Barbara Melissa Roberts? – Wer kennt sie nicht. Aber wie zum Teufel heißt Ken wirklich? Eine Frage, die bei der Geier-Redaxion spielend leicht zur Preisfrage wird. Richtige Antworten könnt Ihr bei der Redaxion der Breitseite abgeben. Natürlich könnt Ihr auch etwas gewinnen: Der erste Preis ist ein Spielernachmittag mit Kajias liebster Barbie.



Webbfläche Pontdriesch
Nutze auch auf den Autoverkehr ausgedehnt wird, muß noch mit der chirurgischen Ambulanz abgeklärt werden.

Tomate des Tages

Wieviel ist die „Tomate grüßt Gurke!“ wirklich wert – diese Frage stelle sich eine unabhängige Marktforschungsgruppe am letzten Gültigkeitstag der Erstaussgabe der TgG! und baute deshalb einen Prüfstand in der m6 auf. Kernstück war eine Box mit der Aufschrift „Sonderangebot: TgG! nur 1,- DM“, versehen mit einem Geldschlitz. Da es um Euer Geld ging, wurde diese Aktion von drei vertrauenswürdigsten Propagandisten beaufsichtigt.

Das Ergebnis war erntendernd. Die freiwilligen Helfer hätten besser nicht nur auf Provisionsbasis gearbeitet. Neben einem Diebstahl stieß die TgG! auf überwiegend ablehnende Resonanz. Die Verteilungsquote lag bei 0 Hefle pro halber Stunde.

Ob's am redaktionellen Teil liegt, für den laut Impressum – niemand verantwortlich ist („Für den redaktionellen Teil und die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung!“ – Herausgeber: TgG! Redaxion?), konnte nicht geklärt werden.

Champagner für alle

Der Kneipe in der m6 gehtz nicht gut. Es wird von Verlusten in Höhe von 100.000 Mark in den letzten 6 Monaten gemunkelt.

Wer jetzt scharf nachrechnet, wird sehr schnell feststellen, daß dies ca. 3 DM pro Semester und Studischaftbeitragszahlendes Mitglied dieses Vereins sind.

Damit es Euch besser geht und Ihr Eure Verluste wieder 'rausholen könnt, bietet das Studiwerk eine Aktionswoche an. Gegen Vorlage Eures Studiausweises könnt Ihr Euch vom 18. bis zum 24. Mai ein Freigetränk in der Kneipe m6 abholen. Wohl bekannt.

Die Geier-Redaxion prüft zur Zeit, ob sie die Verantwortung für eigene Texte analog zur TgG! nicht einfach auf die LeserInnen abwälzen kann.

ENTE-CONSULTING

wenn es
ums
lamentieren
geht:



ENTE-CONSULTING

das
reprographie-
haus,
zweimal in
aachen.



kärnänstraße 7 und
turnstraße 3

Anzeige

Mit dieser Anzeige beteiligen wir uns am Wettbewerb „Wer bekommt WebekundInnen für die Breitseite?“

Acquisitor

Nachbarschaftsfest

Am 6. Mai gibz im Theatersaal der Mensa (Turnstraße) die legendäre Erst-Party der Fachschaften Mathe/Physik/Info und Chemie. Eingeladen sind neben dem bewährten Smash-Feienteam und einem neuen Bierlieferanten auch die Bürgerinitiative gegen Mensalärm. Ob sie auch dieses Jahr mit einer Darbietung der Tanzgruppe Grün-Weiß vertreten sein wird, steht noch nicht fest. Fest steht allerdings, daß es keine Abspritzparty der roten Feuerentel geben soll.

Außerdem gibz von 21 bis 22 Uhr Häppi Aua (für 50 Pfennig weniger pro Getränk könnt Ihr Euch Häppi Aua im Kopf zutragen). Merkt Euch: Es gibt keine schöneren Kopfschmerzen, als die, die Ihr Euch selber zugefigt habt.

Geier

TKKG

Geier